

wullersdorf aktuell

Aktuelle Information
aus der Gemeinde Wullersdorf im Dezember 2018



Mit voller Kraft stets für unsere Gemeinde!

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In wenigen Wochen bzw. Tagen endet das Jahr 2018. Ein Jahr, welches wir mit einer erfolgreich geschlagenen Landtagswahl begonnen haben – wir konnten mit unserer Spitzenkandidatin Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner wieder die absolute Mehrheit erreichen. Seitdem sind wir bemüht, gemeinsam mit den anderen Parteien in der Landesregierung positives für unsere Heimat voranzubringen.

Als zuständiger Mandatar freut es mich, dass wir im abgelaufenen Jahr eine Vielzahl an Projekten in unserer Gemeinden umsetzen konnten, wie beispielsweise die Sanierung der Volksschule, die Fertigstellung des Jungen Wohnens, die Adaptierung der Arztordination, die Schaffung neuer Bauplätze in der neuen Gmoosbachsiedlung und viele Projekte auch in unseren Katastralgemeinden.



S3 – Brückenbau
über Nordwestbahn
Anschlussstelle
L35/Wullersdorf

Landesrat DI Ludwig Schleritzko mit LAbg. Bgm. Richard Hogl
beim Besichtigen der Baustelle

Einen Meilenstein für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie auch im Tourismus stellt für mich das flächendeckende Konzept eines „Anrufsammeltaxi“ dar, welches vorausgesetzt dass ausreichend die Gemeinden zustimmen, in den nächsten drei Jahren getestet wird.

Bezirkswweit ist die Umsetzung der S3 derzeit ein wichtiges Projekt. Mit großer Aufmerksamkeit beobachten wir auch die unhaltbaren Zustände für unsere Pendlerinnen und Pendler im Hinblick auf die Überlastung von Zügen. Seitens des Bundeslandes Niederösterreich setzen wir uns für rasche Maßnahmen ein, sowie für eine sinnvolle Weiterentwicklung der Infrastruktur Bahn. Populistische, jedoch (vorerst nicht) realisierbare Forderungen und falsche Versprechungen auf dem Rücken der leidgeplagten Personengruppe lehnen wir aber ab.

Im Grundsatz freue ich mich, dass wir die großen Projekte stets einstimmig mit allen Gemeinderatsparteien umsetzen. Den in einschlägigen politischen Informationen immer wieder in der „Lachkolumne“ erhobene Vorwurf, dass ich die Gemeinde neben meinem Landtagsmandat nur oberflächlich führe, den kann ich noch als „lächerlich“ zurückweisen; den Herrschaften dürfte entgangen sein, was alles umgesetzt wurde und wird.

In diesem Sinne danken ich Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen im abgelaufenen Jahr und wünsche ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gutes Jahr 2019.



Ihr Bürgermeister
LAbg. RICHARD HOGL
Gemeindeparteiobmann

Aus unserer Gemeindestube

Voranschlag 2019

Der Voranschlag der Marktgemeinde Wullersdorf umfasst insgesamt eine Summe von € 4.875.600,- an Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt, sowie eine Summe von € 1.457.200,- an Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt, und wurde mit den Stimmen aller ÖVP- und SPÖ-Mandatare mit breiter Mehrheit genehmigt.

Siedlung mit Namen „Gmoosbach“

In der Gemeinderatssitzung vom 31. Oktober 2018 wurde die neue Siedlung in Wullersdorf einstimmig als „Gmoosbach-Siedlung“ in Anlehnung an den vorbeifließenden Bach benannt – die Bauplätze werden demnächst vergeben.

Resolution betreffend Verbesserung auf der Bundesbahnstrecke Nordwestbahn

Der Gemeinderat möge beschließen: Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie als Eigentümervertreter der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) wird im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, die infrastrukturellen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, um eine zuverlässigere und pünktliche Verkehrsabwicklung und ausreichend Transportkapazitäten auf der Bundesbahnstrecke Nordwestbahn sowie der Wiener Stammstrecke zu garantieren.

BEGRÜNDUNG:

Die Nordwestbahn ist eine wichtige und häufig genutzte öffentliche Verkehrsanbindung im westlichen Weinviertel und ermöglicht vielen Pendlerinnen und Pendlern die Fahrt zum Arbeitsplatz. Eine pünktliche Verkehrsabwicklung und die Zurverfügungstellung von ausreichend Transportkapazitäten im Personenverkehr durch die ÖBB ist daher von großer Bedeutung. Insbesondere auch die Verspätungen auf dieser Strecke, die oftmals ihren Ursprung in den Kapazitätssengpässen in Wien haben, müssen

künftig verhindert werden. Für die ausgelastete Wiener Stammstrecke soll dringend eine Kapazitätserweiterung, mittels Verlängerung der Bahnsteige für längere Züge oder mittels eines leistungsfähigeren Betriebssystems zur Ermöglichung von dichteren Zugfolgen, geprüft werden. Neben dieser Prüfung sind auch weitere notwendige Infrastrukturanpassungen auf der gegenständlichen Nordwestbahn zur Verbesserung der derzeitigen Verkehrssituation für die Pendlerinnen und Pendler zu untersuchen.

Mobilitätsgemeinden AST/IST

Die Initiative „Mobilitätsgemeinden“ hat in Zusammenarbeit mit der LEADER-Aktionsgemeinschaft ein Mobilitätskonzept für den Bezirk Hollabrunn ausgearbeitet, wobei beabsichtigt ist, in den nächsten drei Jahren das Konzept eines „Anrufsammeltaxi“ zu testen, welches im Besonderen älteren und mobilitätseingeschränkten Personen im Bezirk zu unterstützen. Da auch in unserer Marktgemeinde sehr häufig derartige Anfragen kommen, haben wir uns in der Gemeinderatssitzung vom 6. Dezember 2018 entschlossen, diesem Mobilitätspakt beizutreten. Die Kosten belaufen sich laut Planung in diesen drei Jahren insgesamt auf ca. € 35.000,-.

Feuerwehr – Katastrophenlager

Die Freiwillige Feuerwehr Wullersdorf beabsichtigt in Eigenregie den Gemeindestadel beim Abfallsammelzentrum, in welchem sie bisher schon diverse Gerätschaften gelagert hat, zu einem Katastrophenlager zu adaptieren. Die Materialkosten dafür in der Höhe von ca. € 9.000,- wird die Marktgemeinde Wullersdorf übernehmen. Danke an die Mitglieder der Wehr für Ihren manuellen Einsatz!

Bewegungspark

Bei der Gemeinderatssitzung am 6. Dezember 2018 wurde im Rahmen eines von LEADER geförderten Programmes ein Bewegungspark in Auf-

trag gegeben, welcher im Bereich des Sportplatzes Wullersdorf errichtet werden soll. Es handelt sich dabei im Wesentlichen für Jedermann zugängliche Turn- und Trainingsgeräte zur körperlichen Ertüchtigung. Die Anlage hat einen Wert von ca. € 60.000,-. Nach Abzug div. Rabatte belaufen sich die Kosten auf rund € 48.000,- die zu 55% gefördert werden und somit für die Marktgemeinde Wullersdorf Kosten von rund € 21.600,- verbleiben. Das Team der Gesunden Gemeinde plant eine Kursreihe, damit die Trainingsanlage auch unter fachkundiger Anleitung benutzt werden kann.

Arztordination §§§

Wir möchten in dieser Information zum leidigen Thema der unterschiedlichen Rechtsansichten zwischen der Marktgemeinde Wullersdorf und unserer neuen Ärztin in der Gemeinde Stellung nehmen. Wie bereits bekannt gegeben wurde, hat die Marktgemeinde im Zuge der Pensionierung unseres bisherigen Gemeindefarztes Dr. Glas und der von der Ärztekammer neu eingesetzten Ärztin Dr. Edith Lackner rund € 140.000,- investiert und beabsichtigt zudem einen behindertengerechten Eingang zu errichten, bei dem noch statische Fragen zu klären sind. Mit großer Freude haben wir Anfang Juli dieses Jahres die Ordination an Dr. Lackner übergeben und alles daran gesetzt, ihr rasch im Sinne der Bevölkerung die Aufnahme der ärztlichen Tätigkeiten zu ermöglichen. Umso erschütterter waren die Gemeindeverantwortlichen, als die neue Ärztin sich weigerte

- einen Mietvertrag zu unterschreiben,
- alle aus einem derartigen Vertragswerk resultierenden Kosten zu übernehmen,
- eine Rechnung über eine nachweislich von ihr bestellten Leistung an die Gemeinde zu begleichen, und
- für keine Gesprächstermine bereit war bzw. der Gemeinde schließlich von ihrem Rechtsanwalt zuschreiben ließ, in ihren mietrechtlichen Angelegenheiten ausschließlich mehr

Volksschule Wullersdorf ist saniert Direktorin Vodicka verabschiedet



mit ihrem Anwalt zu verhandeln. Selbst die von ihrem Anwalt vorgeschlagenen Gesprächstermine war Dr. Lackner nicht mehr bereit mit der Gemeinde wahr zu nehmen.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl bedauert diese Situation sehr, hat aber Kraft seiner Funktion die Verpflichtung, alle Schritte einzuleiten, um das Mietverhältnis zwischen der Ärztin und der Marktgemeinde auf rechtlich „korrekte Beine“ zu stellen. Hogl ist zudem froh, dass die neue Ärztin medizinisch offensichtlich sehr gut arbeitet, denn das ist das Wichtigste für unsere Bürgerinnen und Bürger! Die rechtlichen Irritationen werden, wenn nicht vorher lösbar, spätestens mittels Richterspruch eine Klärung erfahren (müssen), was aber die Bürgerinnen und Bürger in ihrem Zugang zum Arzt nicht weiter belasten soll.

Alle weiteren Themen der letzten Sitzungen unserer Gemeindegremien, die größtenteils einstimmig beschlossen wurden, finden Sie in unserer Gemeindezeitung „Der Dorftrömler“, bzw. im Internet unter www.wullersdorf.at.

Weitere Themen, siehe ÖVP-Homepage: oevp-wullersdorf.at

2. Reihe – Ehrengäste und Lehrkörpervertreter – v.l.n.r.: Annemarie Maurer, P. Philippus Reisenberger, Heike Bauer, Reinhard Pimberger, Herbert Beer, Franz Dunkl, Annemarie Brandstötter, Guido Gasser, Christiane Teschl-Hofmeister, Robert Samsinger, Richard Hogl, Andreas Strobl, Elisabeth Vodicka, Josef Fürst, Gerhard Sklenar, P. Godhalm Gleiss; 1. Reihe – Schulkinder – v.l.n.r.: Maria Galli, Clara Weisi, Katharina Smode, Klara Greilinger, Verena Fischer

Aus zwei Anlässen lud die Marktgemeinde Wullersdorf und die Volksschule Wullersdorf am Donnerstag, den 11. Oktober 2018 zur Feier in das Bildungsinstitut ein.

Einerseits feierte man, dass „die Volksschule in neuem, bunten Glanz“ erstrahlt und andererseits verabschiedete man die langjährige Lehrerin und Direktorin OSR Elisabeth Vodicka.

Nach Grußworten durch die neue Direktorin Annemarie Brandstötter, dankte Bürgermeister LAbg. Richard Hogl für die erfolgreiche Schulsanierung allen Beteiligten bis hin zur Förderung durch das Land Niederösterreich, und lobte den engagierten Einsatz von Direktorin Elisabeth Vodicka.

Anschließend zeigte in Vertretung der Landeshautfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner die Bildungslandesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister die Unterstützung des Bundeslandes Niederösterreich für den Pflichtschulbereich dar und gratulierte zur gelungenen Neurenovierung. Ebenso dankte auch

sie der ehemaligen Direktorin. Danach gab es eindrucksvolle Darbietungen der Volksschulkinder, ehe Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB. das Schulgebäude und Pfarrer P. Philippus Reisenberger OSB. die Kreuze für die Klassenzimmer segnete.

Schließlich trat Pflichtschulinspektor Mag. Josef Fürst ans Rednerpult und dankte ebenfalls mit einem Dekret der langjährigen Direktorin, gefolgt von den Lehrerinnen, die die positiven Eigenschaften von „Lilli“, wie sie Dir. Vodicka nannten, anhand ihrer Namensbuchstaben aufzählten.

Elisabeth Vodicka war von den Dankesworten und -gesängen sichtlich berührt und verließ ihrer Freude Ausdruck, ein so toll renoviertes Haus an ihre Nachfolgerin Brandstötter zu übergeben, der sie alles Gute und viel Erfolg wünschte.

Anschließend gab es noch Verpflegung durch den Elternverein, gesponsert vom Generalunternehmer Baumeister KommR Ing. Hans Brabenetz.

Zwei Straßenbauprojekte in Grund



v.l.n.r.: Gemeinderätin Heike Bauer mit Bürgermeister Richard Hogl

Die Marktgemeinde Wullersdorf setzte in der KG Grund zwei Straßenbauprojekte um und zwar eine Fahrbahn im Bereich „Bachsiedlung“ im Wert von ca. € 50.000,- und in der Bahnhofsiedlung wurden die Straße zum Teil (einige Schadstellen) und vor allem die durchwegs schadhaften Nebenanlagen zu einem Preis von rund € 78.000,- neu angelegt.

Sanierung der Friedhofsmauer in Oberstinkenbrunn



v.l.n.r.: Gemeinderat Günther Rohrer, Bürgermeister Richard Hogl, Ortsvorsteher Josef Weber

Im Wert von insgesamt ca. € 130.000,- musste die in der KG Oberstinkenbrunn die friedhofseitige Stützmauer des Areales um die Pfarrkirche Oberstinkenbrunn dringend sanieren. Diese ledigliche Sanierung wäre sich ursprünglich auf ca. € 100.000,- belaufen. Aufgrund einer Initiative rund um die Pfarrgemeinderatsmitglieder konnte

ein Zusatzbudget von ca. € 30.000,- aufstellen, wobei jeweils ca. € 10.000,- von der Erzdiözese Wien, dem Bundesland Niederösterreich und aus Mitteln der Pfarre aufgebracht wurden. Somit konnte das Projekt zusätzlich mit einer neuen Auffahrtsrampe für Begräbnisse, etc. errichtet werden.

Graben- und Windschutzgürtel



kürzlich gereinigter Ortsgraben in Wullersdorf

In einer der letzten politischen Publikationen wurde das Budget für die Sanierung der Gräben beanstandet. Wir dürfen darauf verweisen, dass wir sämtlichen Verpflichtungen des Grabenräumens nachkommen, allerdings hat sich die Situation in den letzten Jahren durch laufende Pflege permanent verbessert, so dass nicht mehr so viele Mittel notwendig sind, daher hat



man sie teilweise im Nachtragsvoranschlag 2018 umgeschichtet. Außerdem wurde für die Pflege unserer Gräben und Windschutzgürtel von unserer Frau Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer in Zusammenarbeit mit den Ortsvorstehern ein Plan erstellt, welcher die Pflegeabfolge genau regelt und die Arbeiten dafür anhand dieses Planes für die Zukunft ausgeschrieben wurden.

Aktion: nah, sicher! Glückliche Gewinnerin



v.l.n.r.: Tanja Mayer, Gerlinde Handler, Erika Crnko, LAB. Bgm. Richard Hogl, Christian Höfinger

Im Rahmen der Aktion „nah, sicher!“ zur Förderung des Einkaufens beim örtlichen Nahversorger gewann Gerlinde Handler aus Hetzmannsdorf einen Einkaufsgutschein im Wert von 30 Euro im Kaufhaus Mayer in Hetzmannsdorf.

Eröffnung der Rundwanderwege in Wullersdorf

Am Freitag, den 26. Oktober 2018 (Nationalfeiertag) wurden in Wullersdorf die Rundwanderwege wiedereröffnet.

Bereits vor rund 20 Jahren erstellte der damalige Tourismusverein unter Obmann Gerhard Völker ein umfangreiches Rundwanderkonzept, welche auch dementsprechend ausgeschildert wurden. Im Laufe der Zeit kamen diese Schilder „in die Jahre“ und verschwanden zum Teil. Deshalb startete der Tourismusverein unter der nunmehrigen Obmannschaft von Gerald Pimberger eine neuerliche Initiative, welche seitens der Marktgemeinde Wullersdorf und dem Bundesland Niederösterreich unterstützt und von Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer vorbildlich koordiniert wurde. Dabei wurde ein modernes Leitsystem mit digitalem Hintergrund, ausführlichen Informationstafeln und Kurzfilmen installiert, wobei nicht nur die Landschaft erwandert werden kann, sondern auch um-



v.l.n.r.: Das Projektteam Hannes Pamperl, Gerhard Völker, Richard Hogl, Annemarie Maurer, Gerald Pimberger, Ingrid Holzer, Ewald Bussek, Manfred Zöhler

fassende Informationen an die Gäste bzw. Bewohnerinnen und Bewohner geboten werden. Im Zuge der Eröffnung gab es ab 9 Uhr die Möglichkeit zum Wandern, bzw. am Sportplatz einen Mittagstisch. Um 13 Uhr stellten die Aktivisten gemeinsam mit Mag. Ewald Bussek von der Firma „GISDAT“ das neue Wegesystem den zahlreichen Gästen vor.

Seitens der Marktgemeinde Wullersdorf bzw. in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner dankte Bürgermeister LAbg. Richard Hogl den Aktivisten für ihren Einsatz und wünschte der neuen Initiative viel Erfolg. Musikalisch umrahmte der Volksschulchor Wullersdorf unter der Leitung von Marianne Rohrer den Festakt.

„Nah, sicher“ – Aktionstag im Bezirk Hollabrunn

Die wirtschaftliche Entwicklung ankurbeln und die Standort-Qualität sichern und stärken sind zwei wesentliche Aufgaben für unser Heimatland. Notwendig sind dafür unter anderem ein Abbau von bürokratischen Hürden für Unternehmen sowie ein verbessertes Service-Angebot.

Wenn wir sagen, dass jeder Arbeitsplatz wichtig ist, dann gilt das speziell für jeden der vielen Arbeitsplätze, die unsere Klein- und Kleinstbetriebe in ganz Niederösterreich haben. Denn sie schaffen Lebensqualität und Heimat, beleben Gemeinden und Ortskerne, schaffen Arbeit und Kommunikation, vermeiden Verkehr und fördern die regionale Wirtschaft. Und so, wie wir die Nahversorger brauchen, brauchen diese auch uns als Kundinnen und Kunden – und als Unterstützer im harten Wettbewerb mit großen Konzernen. Wir laden Sie auch heuer wieder herzlich ein: Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für unsere Nahversorger



v.l.n.r.: Richard Hogl, Josef Dötzl [Kunde], Daniela Vogelsinger, Alfred Babinsky

und machen Sie mit. Ganz nach dem Motto: „nah, sicher!“

Im Bezirk Hollabrunn fand der landesweite „Nah, sicher“-Aktionstag am Freitag, den 16. November 2018 in der Marktgemeinde Wullersdorf statt, wobei zahlreiche Betriebe besucht wurden, wie beispielsweise das Kaufhaus Bauer in Immendorf. Landtagsabgeordneter Bgm. Richard Hogl dankte im Beisein von Wirtschaftskammer-



v.l.n.r.: Roman Ernst, Christian Höfinger, Christine Bischof, Richard Hogl, Alfred Babinsky

obmann Vbgm. KommR Ing. Alfred Babinsky und dem Wirtschaftsbundobmann von Wullersdorf Christian Höfinger den Nahversorgern ebenso wie ganz besonders den treuen Kundinnen und Kunden.

Weiters wurden die Betriebe Gasthaus und Kaufhaus Tanja Mayer in Hetzmannsdorf, die Fleischerei Höfinger in Wullersdorf und das Gasthaus Holzer in Wullersdorf besucht.



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Da sich 2018 schon wieder dem Ende zuneigt, möchte ich einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr machen. In den letzten Monaten ist so einiges an Arbeit für Österreich und das Weinviertel geschehen. Ohne Streit und Missgunst kann sichtbar mehr und Besseres für die Menschen erreicht werden.

Der Familienbonus Plus ist die größte, jemals dagewesene Entlastungsmaßnahme für Familien. Im Bezirk Hollabrunn gibt es rund 8.000 Kinder, deren Familien mit bis zu 1.500 Euro pro Kind ab 2019 entlastet werden. Der Bonus kann direkt durch den Arbeitgeber oder bei der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden.

Einen Meilenstein stellt auch die Sozialversicherungsreform dar. Sie wird 21 Kassenträger auf nunmehr fünf reduzieren und das bisher aufgeblähte System „verschlanken“. Das hat den Vorteil, dass dadurch erspartes Geld in die medizinische Versorgung fließt.

Einen Meilenstein stellt auch die Breitbandausbau kann nun schneller voranschreiten: Durch eine von mir mitverhandelte Gesetz wurde ein flächendeckendes Ausbauziel für leistungsfähiges Breitband bis 2025 verankert. Ein schnelles Internet ist heute, gerade am Land, unentbehrlich, um nicht den technologischen und wirtschaftlichen Anschluss an Ballungszentren zu verlieren. In den letzten Monaten konnte gut beobachtet werden, dass notwendige und überfällige Reformen endlich konsequent angegangen werden. Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass das Weinviertel zum Zukunftsviertel wird und ich freu mich auf Ihre Unterstützung dabei.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und das Beste für 2019.

Eva-M. Himmelbauer
EVA-MARIA HIMMELBAUER

Weinviertelfest des Seniorenbundes



Beim Weinviertelfest im Hollabrunner Stadtsaal sang neben vielen Chören aus dem Weinviertel auch der DAC Chor vor über 600 begeisterten Besuchern.

Senioren Weihnachtsfeier

Am Sonntag, den 16. Dezember 2018 lud die Österreichische Volkspartei der Großgemeinde Wullersdorf unter der Leitung von Gemeindeparteiobmann LAbg. Bgm. Richard Hogl im örtlichen Gemeindesaal zur Seniorenweihnachtsfeier ein. Die Moderation der Veranstaltung übernahm Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer. Zahlreiche Senioren aus allen Katastralgemeinden waren gekommen, allen voran auch einige Ehrengäste. Die beiden Pfarrer der Großgemeinde P. Godhalm Gleiss OSB. und P. Phillipus Reisenberger OSB. waren ebenso anwesend, wie

viele Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Ortsparteiobmänner, welche sich in die Reihen der eifrigen Helferinnen und Helfer reihten. Bürgermeister Hogl sprach über Aktuelles aus dem Land, dem Verein Hilfswerk Hollabrunn und der Gemeinde und zudem Dankesworte seitens der ÖVP – Wullersdorf an die Senioren und dankte ihnen für ihre ständige Unterstützung und bat auch in Zukunft darum. Als spezieller Gast kam heuer mit LAbg. a.D. ÖkR Marianne Lembacher, Bezirksobfrau des NÖ. Seniorenbundes im Bezirk Hollabrunn.

Herbert Fellingner neuer ÖVP-Ortsparteiobmann von Wullersdorf

Nach rund 20 Jahren als Ortsparteiobmann legte der langjährige Gemeinderat und noch amtierende ÖVP-Gemeindeparteiobmann-Stellvertreter Matthias Brauneis aus Wullersdorf beim a. o. Ortsparteitag der ÖVP – KG Wullersdorf seine Funktion zurück. Neu übernommen hat die Funktion als Ortsparteiobmann der KG Wullersdorf der geschäftsführende Gemeinderat DI Herbert Fellingner. Nach seiner einstimmigen Wahl rief er die Ortsparteileitungsmitglieder auf, die Wählerinnen und Wähler des stetig wachsenden



Hauptort bestens zu betreuen. Zum Stellvertreter wurde Ortsvorsteher GGR Franz Dunkl gewählt; Kassenverwalter wurde GR Thomas Grünwidl und Schriftführerin Christa Widerna.

Schulsicherheitsaktion in der Marktgemeinde Wullersdorf



Schülerinnen und Schüler der ersten Volksschulklasse „Taferlklassler“ mit Erwachsene v.l.n.r.: Richard Hogl, Annemarie Maurer, Heike Bauer, Kerstin Karl, Annemarie Brandstötter

Am Freitag, den 7. September 2018 führte der Schulsicherheitsbeauftragte der Landeshauptfrau für die Gemeinde Wullersdorf Bürgermeister LAbg. Richard Hogl gemeinsam mit Vbgm. Annemarie Maurer und Gemeinderätin Heike Bauer die diesjährige Schulsicherheitsaktion in der Volksschule und in den Kindergärten der Großgemeinde Wullersdorf durch. Die Kinder erhielten ein „blau-gelbes Turnsackerl mit Schutz-engelflügerl“, sowie eine Teilnahmekarte am Schulsicherheitsquiz. Beim Schulsicherheitsquiz warten wieder tolle Preise auf die Schülerinnen und Schüler. Schulleiterin Annemarie Brandstötter und Klassenvorstand Kerstin Karl dankten im Namen der Kinder für den positiven Beitrag zur Sicherheit.

Soziales Engagement beim Hilfswerk: Eine Tätigkeit mit Sinn

Der Verein Hilfswerk Hollabrunn, ein gemeinnütziger überparteilicher Zweigverein des Hilfswerks Niederösterreich, sucht Menschen, die sich in der Region sozial engagieren wollen. Jede Unterstützung ist willkommen!

Der Verein Hilfswerk Hollabrunn ist eine wertvolle Ergänzung zu den professionellen Angeboten des Hilfswerks Niederösterreich wie Hauskrankenpflege, mobile Therapie, flexible Kinderbetreuung, Lerntraining, Beratung in allen Lebenssituationen und Psychotherapie. Ob Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit oder das Sammeln von Spenden: Der Verein Hilfswerk Hollabrunn unterstützt auf vielfältige Art und Weise vor Ort. Und sucht dafür Verstärkung – sei es als Vereinsmitglied oder als Sponsor.

„Mit Ihrem Beitrag und Ihren Ideen helfen Sie mit, die Familien in unserer Region in schwierigen oder auch ganz alltäglichen Situationen zu begleiten“, sagt LAbg. Bgm. Richard Hogl, Vorsitzender des Vereins Hilfswerk Hollabrunn. „Durch das Engagement unserer Mitglieder und Sponsoren können immer wieder Kinder in der Lernbegleitung unterstützt, aber auch Kurse und Weiterbildungen für Mitarbeiter/innen im Pflegebereich finanziert werden.“ Gerne informieren wir Sie über Möglichkeiten, den Verein Hilfswerk Hollabrunn zu unterstützen!

Interessierte können sich beim Verein Hilfswerk Hollabrunn bei Ingrid Hofstetter unter der Telefonnummer 0664/88311461 oder ingrid@hofstetter.or.at melden.



Termine

Silvesterwanderung der Gesunden Gemeinde

Start 14 Uhr, Hundbergkellergasse, Hart-Aschendorf

Neujahresempfang mit MEP Lukas MANDL

Stadtsaal Hollabrunn am Sonntag, 6. Jänner 2019, 17 Uhr

Neujahreskonzert – Jugendmusik Wullersdorf

Sonntag, 13. Jänner 2019, 15 Uhr

Wohnen on Tour

25. Jänner 2019, 13–16 Uhr

Gemeinderatssitzungssaal Wullersdorf

Gemeindefasching 55+

Freitag, 1. Februar 2019, 16 Uhr

Benefiz-Kabarettabend

ÖVP-Wullersdorf für den Verein Hilfswerk Hollabrunn
– Peter Meissner, Samstag, den 9. März 2019, 19.30 Uhr,
Gemeindsaal Wullersdorf

Winter-Keller-Wanderung

des Tourismusvereines Wullersdorf
Samstag, 16. März 2019, nachmittags in Schalladorf

Hilfswerk-Benefiz-Kirchenkonzert

am Sonntag, den 31. März 2019, 16 Uhr in der
Jakob-Prandtauer-Pfarrkirche Wullersdorf
(mit Kirchenchor und Musikverein Hardegg)

Eine Einladung an alle Freunde,
Partner und Unterstützer der
Volkspartei im Bezirk Hollabrunn

volkspartei
bezirk hollabrunn

neujahrs empfang 2019

mit
Lukas Mandl
Abgeordneter zum
Europäischen Parlament



MANDL
für #RotWeissRot
IN #EUROPA
lukasmandl.eu

Sonntag, 6. Jänner 2019 17:00 Uhr

Stadtsaal Hollabrunn,
2020 Hollabrunn, Josef-Weislein Straße 11

Rahmenprogramm:
Stadtmusik Hollabrunn
Werner AUER

Weine & Brote aus dem Land um Hollabrunn

wintereinander

wir wünschen frohe weihnachten
und ein gutes 2019.

Der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin, der Klubobmann, die geschäftsführenden Gemeinderäte, die Gemeinderäte, die Ortsvorsteher, die Gemeindeparteileitung, die Ortsparteiobmänner und die Obleute der Teilorganisationen der Österreichischen Volkspartei Wullersdorf wünschen Ihnen ebenfalls frohe Weihnachten und Prosit 2019.

Richard Hognl, Annemarie Maurer, Hubert Pimberger, Franz Dunkl, Herbert Beer, Herbert Fellingner, Heike Bauer, Thomas Grünwidl, Reinhard Pimberger, Günther Rohrer, Robert Samsinger, Josef Scheibböck, Thomas Weber, Erwin Winkler, Alfred Hausgnost, Gerhard Kneissl, Johann Pamperl, Josef Weber, Matthias Brauneis, Karl Dangler, Rudolf Freudenthal, Leopold Bräuer, Gerhard Dibold, Reinhard Hognl, Andreas Niedermayer, Angela Freudenthal, Christian Höfingner, Veronika Wilfinger und Gerhard Maurer.